

Systemakkreditierungsverfahren an der Hochschule der Medien Stuttgart

Zusammenfassung des Gutachtens

Das Qualitätsmanagement der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) berücksichtigt die Lehre in allen Stufen und in allen Bereichen der Hochschule. Auch die Verwaltung ist in das Qualitätsmanagement integriert, und die Verwaltungsspitze ist ein wichtiger Treiber des Qualitätsmanagements. Diese Integration des Supportbereichs stellt einen Gewinn dar und wird von den HdM-Angehörigen auch so verstanden. Es kann festgestellt werden, dass die Hochschule in ein Gesamtkonzept eingebettete Verfahren der Qualitätssicherung in Studium und Lehre besitzt, die den Anforderungen der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in Higher Education genügen.

Die den Gutachtern glaubhaft geschilderten Auswirkungen der QM-Einführung auf die hochschulinterne Kommunikation beschreiben eine Zusammenführung diverser Tätigkeitsgruppen. Durch die Beschäftigung mit dem verbindenden Thema QM wurde Verständnis für den jeweiligen anderen Bereich (Lehre, Forschung, Verwaltung) gewonnen, was auch zu präziserer Kommunikation führte. Das entstandene größere Verständnis für die Lehre seitens der Verwaltung hat den positiven Effekt, dass sich die Verwaltung als Dienstleister nicht von der Lehre entfernt. Die dokumentierten Prozesse bieten Strukturen, an denen entlang gearbeitet werden kann, d.h. sie erleichtern auch bei Personalwechsel die Einarbeitung. Das QM der HdM birgt eine hohe Kommunikationslast quer durch verschiedene Gremien. Die HdM setzt dabei zunächst auf die technische Unterstützung von Prozessen wie der Entwicklung von Webapplikationen zum Hochladen von Protokollen und deren Verschlagwortung, technische Schnittstellen zum Reporting und eine Automatisierung des Semesterberichts, um die Arbeit der Studiendekane zu erleichtern. Es kann festgestellt werden, dass die Hochschule ihre Gremien, Träger und die Öffentlichkeit in angemessener Weise über Verfahren und Resultate der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Bereich von Studium und Lehre informiert und die Entscheidungsprozesse, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten klar definiert und hochschulweit veröffentlicht sind.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Hochschule über ein internes Berichtssystem verfügt, das die Strukturen und Prozesse in der Entwicklung und Durchführung von Studiengängen sowie die Strukturen, Prozesse und Maßnahmen der Qualitätssicherung, ihre Ergebnisse und Wirkungen dokumentiert. Durch einen geschlossenen Qualitätsregelkreis ist es der Hochschule möglich, die Qualität in Studium und Lehre sicherzustellen. Die Ressourcen für die funktionierende Aufrechterhaltung des internen Qualitätssicherungssystems sind vorhanden.

Zusammensetzung der Gutachtergruppe

- Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin, hessische Film- und Medienakademie (hFMA)
- Prof. Dr. M.Sc. Christiane Jost, Vizepräsidentin Studium und Lehre an der Hochschule RheinMain
- Florian Pranghe, Studierender der Chemie an der Universität zu Köln
- Prof. Dr. Karl Wilbers, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der FAU Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Rolf Zaugg, ehemaliger Leiter der Qualitätssicherung an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Koordinator der Arbeitsgruppe International Office FHNW

Entscheidung

Auf der Grundlage des Gutachterberichts, der Stellungnahme der Hochschule und der Stellungnahme des Fachausschusses fasste die Akkreditierungskommission in ihrer Sitzung am 26. Juni 2013 folgenden Beschluss:

Das interne Qualitätssicherungssystem der Hochschule der Medien Stuttgart im Bereich Lehre und Studium wird mit folgender Auflage akkreditiert:

- Die Hochschule hat entweder die Kommissionen für die internen Audits der Studiengänge um externe Wissenschaftsvertreter zu erweitern, oder in den für die Studiengänge eingerichteten Beiräten haben externe wissenschaftliche Experten vertreten zu sein.

Die Akkreditierung ist befristet und gilt bis 30. September 2014. Bei Feststellung der Erfüllung der Auflagen durch die Akkreditierungskommission nach Vorlage des Nachweises bis 1. April 2014 wird das interne Qualitätssicherungssystem im Bereich Lehre und Studium bis 30. September 2019 akkreditiert. Bei mangelndem Nachweis der Aufлагenerfüllung wird die Akkreditierung nicht verlängert.

Das Akkreditierungsverfahren kann nach Stellungnahme der Hochschule für eine Frist von i.d.R. 12, höchstens 24 Monaten ausgesetzt werden, wenn zu erwarten ist, dass die Hochschule die Mängel in dieser Frist behebt. Diese Stellungnahme ist bis 19. August 2013 in der Geschäftsstelle einzureichen.

Auflagenerfüllung

Die Hochschule reichte fristgerecht die Unterlagen zum Nachweis der Erfüllung der Auflagen ein. Diese wurden an den Fachausschuss mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Der Fachausschuss sah die Auflagen als erfüllt an. Auf Grundlage der Stellungnahme des Fachausschusses fasste die Akkreditierungskommission in ihrer Sitzung am 24. Juni 2014 folgenden Beschluss:

Die Auflage ist erfüllt. Die Akkreditierung des internen Qualitätssicherungssystems der Hochschule der Medien Stuttgart wird bis zum 30. September 2019 verlängert.